

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Umwelt, Verkehr, Abwasser	Datum: 24.02.2026	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 1.6	Bezeichnung der Vorlage: Umbau des Verkehrsknotenpunktes L3/L400 in Berg zu einem Kreisverkehrsplatz		Datum: 26.02.2026
Vorlage-Nr: VO/0034/26			Bürgermeister: gez. Pape
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	17.03.2026	Ausschuss für Bauen, Klima, Umwelt, Stadtentwicklung, Mobilität & energetische Infrastruktur	

Sachverhalt:

Der Verkehrsknoten L3/L400 gilt seit vielen Jahren als Unfallhäufungsstelle auf dem Gebiet der Stadt Wegberg. Laut Gutachter treten hauptsächlich Einbiegeunfälle bzw. Unfälle zwischen kreuzenden Fahrzeugen auf, die aus überhöhter Geschwindigkeit, schlechten Sichtverhältnissen und der vermutlich nahen Anordnung des Abbiegers Richtung Wegberg zu dem genannten Knotenpunkt resultieren. Aus diesem Grund hat der Landesbetrieb Straßen NRW seinerzeit die Prüfung zum Umbau des Knotens zu einem Kreisverkehrsplatz beschlossen.

Im Vordergrund stand die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu verbessern.

Geprüft wurden nach Angaben des Landesbetriebs insgesamt vier Varianten:

- Variante 1 Umbau des Knotenpunktes in einen Kreisverkehrsplatz in der heutigen Lage.
- Variante 2 Umbau des Knotenpunktes in einen abgerückten Kreisverkehrsplatz.
- Variante 3 Umbau des Knotenpunktes und Zufahrt zur Stadt Wegberg in einen „Doppelkreisverkehr“.
- Variante 4 Umgestaltung beider Knotenpunkte zu einem gemeinsamen Kreisverkehr mit 5 Zufahrten.

Letztendlich hat man sich nach Abwägung aller Kriterien (Sicherheit und Leistungsfähigkeit, Wirtschaftlichkeit, Eingriff in Natur und Landschaft, Platzbedarf, etc.) für die Variante 1 (siehe Skizze) entschieden.

Variante 1 – Kreisverkehr in heutiger Lage



Zusammenfassung der Eckdaten:

- Die geplante Bauzeit beträgt ca. 4 Monate.
- Geplanter Baubeginn 2027
- Die Baukosten belaufen sich auf ca. 1,368 Mio. Euro.
- Die Grunderwerbskosten betragen ca. 5.000,00 Euro (nördlicher Bereich, ca. 1.561 m²; Quelle: Lageplan Grunderwerb).
- Die Gesamtkosten des Vorhabens liegen bei ca. 1,373 Mio. Euro.
- Die Entwässerung erfolgt überwiegend im Bestand über die Böschungsschulter oder im Einschnitt über Mulden sowie mittels Hochbordeinfassung in das bestehende Entwässerungsnetz (teilweise auch in unser RW-Kanalnetz).
- Die derzeit nicht barrierefreie Busbucht wird im Zuge der Baumaßnahme barrierefrei ausgebaut.
- Laut Verkehrsanalyse Bahnhofstraße (2020) beträgt das Verkehrsaufkommen:
 - DTV-KFZ (24 h): ca. 6.000 Fahrzeuge
 - DTV-SV (24 h): ca. 110 Fahrzeuge

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bauen, Klima, Stadtentwicklung, Mobilität und energetische Infrastruktur nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten		Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten
gez. Gaspers	FBL 302	
gez. Neudek	Technische Beigeordnete	